Niederschrift

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **04.12.2013**, 09:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	81/2013
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HFWA Nr.**	**7/2015**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Heller, Petra	CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Dopstadt, Julian	Bündnis90/Grüne	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	
Velten, Konrad	CDU-Fraktion	außer TOP 11 (Anträge Nr. 20 bis 33)

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Donix, Michael	CDU-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 55/2013 vom 12.09.2013	
4	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Bornheim vom 17.12.1999	571/2013-1
5	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts "Stadtbetrieb Bornheim"	536/2013-1
6	Entwurf des Gesamtabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2010	606/2013-2
7	Maßnahmenliste zur Haushaltskonsolidierung - Umsetzungscontrolling zum 31.10.2013	613/2013-2
8	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2013 betr. Energiewende umsetzen, Klimaschutz verbessern und kommunales Energiemanagement optimieren	202/2013-1
9	Beratung des Stellenplanes 2014	429/2013-1
10	Fortschreibung Ausstattungskonzept Grundschulen und Erstellung eines Medienentwicklungsplans	599/2013-1
11	Haushaltssatzung 2014 mit allen Anlagen	615/2013-2
12	Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Elektronische Gewerbeanmeldung	529/2013-3
13	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	607/2013-2
14	Mitteilung betr. Veränderungen im Filialnetz der Deutschen Post AG in Bornheim	553/2013-1
15	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
16	Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Umstellung auf das SEPA-Verfahren	527/2013-2
17	Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Nebentätigkeiten von Beschäftigten der Stadt Bornheim und des Stadtbetriebs	528/2013-1
18	Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.10.2013 betr. Leasing Konzept Hallenfreizeitbad	578/2013-2
19	Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.11.2013 betr. Serie von Einbrüchen in der Stadt Bornheim	594/2013-3
20	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister zieht die den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung zurück.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-6, 8-20.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 55/2013 vom 12.09.2013**	

Beschluss
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 55/2013 vom 12.09.2013 keine Einwände.

- Einstimmig -

4	**1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Bornheim vom 17.12.1999**	**571/2013-1**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt folgende Satzung:

1. Satzung vom …… zur Änderung der Satzung **über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Bornheim vom 17.12.1999**
Aufgrund der §§ 7, 34 und 41 Abs. 1 Bst. d und f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666 / SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2013 (GV. NW. S. 194) hat der Rat der Stadt Bornheim am …… folgende Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Bornheim beschlossen:

Artikel I

1. § 3 erhält folgende neue Fassung:

Ehrung des Ehrenamtes

(1) Der Rat kann Persönlichkeiten, die sich um das Wohl der Stadt verdient gemacht haben, eine Ehrennadel überreichen. Über die Verdienste des jeweils Geehrten wird eine vom Bürgermeister zu unterzeichnende Urkunde ausgestellt, die mit der Ehrennadel in würdiger Form überreicht wird.

(2) Die Ehrennadel trägt das Wappen der Stadt Bornheim. Sie wird in den Kategorien „Gold“, „Silber“ oder „Bronze“ verliehen.
(3) Ratsmitglied und Ortsvorsteher erhalten je nach der Dauer des Innehabens ihres Ehrenamtes eine Ehrennadel in der folgenden Kategorie:

- nach einer Wahlperiode: „Bronze“
- nach zwei Wahlperioden: „Silber“
- nach drei und mehr Wahlperioden: „Gold“

Ratsmitglieder, die zugleich Ortsvorsteher sind, erhalten für diese Zeit nur eine Ehrung.

2. § 4 wird ersatzlos gestrichen.
3. Der bisherige § 5 wird zu § 4.

4. Der bisherige § 6 wird zu § 5.

Artikel II
Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

- Einstimmig -

5	**4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts "Stadtbetrieb Bornheim"**	**536/2013-1**

Beschluss:
Der Haupt-/Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt folgende Satzung:

4. Satzung vom …… zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts “Stadtbetrieb Bornheim“ vom 02.10.2007

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am ……aufgrund des § 7 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe l der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2013 (GV. NRW. S.194), folgende 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts “Stadtbetrieb Bornheim“ vom 02.10.2007 beschlossen:

Artikel I

§ 2 Abs. 1, Nr. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„5. die Betriebsführung für das Wasserwerk der Stadt Bornheim.“

Artikel II
Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

6	**Entwurf des Gesamtabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2010**	**606/2013-2**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, den Entwurf des Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 des Konzerns „Stadt Bornheim“ zur Kenntnis zu nehmen und diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen.

- Einstimmig -

7	**Maßnahmenliste zur Haushaltskonsolidierung - Umsetzungscontrolling zum 31.10.2013**	**613/2013-2**

- abgesetzt -

8	**Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2013 betr. Energiewende umsetzen, Klimaschutz verbessern und kommunales Energiemanagement optimieren**	**202/2013-1**

Beschluss:
Der Bürgermeister wird gebeten, im Entwurf des kommenden Stellenplans die Stelle eines Dipl. Ingenieurs der Fachrichtung Energie-, Versorgungs- und Umwelttechnik zur Optimierung des kommunalen Energiemanagements vorzusehen.

Abstimmungsergebnis
8 Stimme/n für den Beschluss (SPD, UWG, BM)
13 Stimme/n gegen den Beschluss (CDU, B90/Grüne, FDP)

Der Beschluss ist damit abgelehnt.

9	**Beratung des Stellenplanes 2014**	**429/2013-1**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, den Stellenplan 2014 der Beamten und tariflich Beschäftigten wie folgt festzusetzen:

Der Rat beschließt den Stellenplan 2014 der Beamten und tariflich Beschäftigten wie folgt:

Beamte

Besoldungsgruppe	Anzahl	
B6	1,00	
B2	1,00	
A16 (Wahlbeamte)	1,00	
A16 (Laufbahn h.D.)	3,00	
A15	2,00	
A14	2,37	
A13 h.D.	2,00	
A13 g.D.	2,00	
A12	7,76	.
A11	8,24	
A10	11,23	
A9 g.D.	2,00	
A9Z	0,50	
A9 m.D.	4,11	
A8	5,23	
A7	1,00	
Gesamt	**54,44**	

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Anzahl	
15	1,00	
14	4,46	
13	1,00	
12	11,36	
11	19,07	davon 1,00 k.w.
10	10,64	
9	28,98	davon 0,34 k.u. E8
8	32,35	
6	31,21	davon 1,00 k.u. E5
5	15,25	
4	0,73	
3	4,00	
2	0,78	
S17	1,00	
S15	2,78	
S14	6,00	
S13 Ü	4,77	
S13	1,00	
S12 Ü	1,73	
S12	2,00	
S11 Ü	6,50	
S11	6,50	
S10	4,00	
S8	0,00	
S7	1,87	
S6	86,51	
S3	35,72	
Gesamt	**321,21**	

- Einstimmig -

10	**Fortschreibung Ausstattungskonzept Grundschulen und Erstellung eines Medienentwicklungsplans**	**599/2013-1**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, auf der Basis des vorliegenden Zwischenberichts des Beratungsbüros Dr. Garbe & Lexis für die Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim zusätzliche Mittel für Investitionen in Höhe von 15.000 € (Projekt 5.000510 EDV Schulen und Kitas) und für konsumtive Ausgaben in Höhe von 50.000 € (Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände) bereit zu stellen.

- Einstimmig -

11	**Haushaltssatzung 2014 mit allen Anlagen**	**615/2013-2**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 wie folgt zu ändern:

Siehe Anlage 1 (Anträge der Fraktionen zum Haushalt) Seiten 9 - 30
Siehe Anlage 2 (Änderungsliste Ergebnis- und Finanzplan)

2. beschließt, die Haushaltssatzung 2014 mit allen Anlagen sowie das Haushaltssicherungskonzept bis zum Jahre 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen und redaktionellen Änderungen.

- Einstimmig -
bei 2 Stimmenthaltungen (FDP)

12	**Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Elektronische Gewerbeanmeldung**	**529/2013-3**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister,

- den Aufwand und das Einsparpotenzial bei einer Umstellung auf die elektronische Gewerbeanmeldung für die Stadt Bornheim zu ermitteln.
- dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

- Einstimmig -

13	**Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim**	**607/2013-2**

- Kenntnis genommen -

14	**Mitteilung betr. Veränderungen im Filialnetz der Deutschen Post AG in Bornheim**	**553/2013-1**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
von AM Hanft
Hat die Verwaltung Kenntnis darüber, dass es im Stadtgebiet bei der Zustellung von Post einen zustellungsfreien Tag gibt?
Antwort:
Diesbezüglich liegen keine Erkenntnisse vor und der Sachverhalt wird bei der Post nachgefragt.

von AM Heller
Warum wurde der Briefkasten an der Wagnerstraße in Merten abgebaut?
Antwort:
Die Angelegenheit wird geprüft.

15	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Keine

16	**Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Umstellung auf das SEPA-Verfahren**	**527/2013-2**

- Kenntnis genommen -

17	**Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Nebentätigkeiten von Beschäftigten der Stadt Bornheim und des Stadtbetriebs**	**528/2013-1**

- Kenntnis genommen -

18	**Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.10.2013 betr. Leasing Konzept Hallenfreizeitbad**	**578/2013-2**

- Kenntnis genommen -

19	**Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.11.2013 betr. Serie von Einbrüchen in der Stadt Bornheim**	**594/2013-3**

- Kenntnis genommen -

20	**Anfragen mündlich**	

Keine

Ende der Sitzung: 14:25 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Anlage 1 zu TOP 11

Anträge der Fraktionen zu den Haushaltsberatungen 2014

Aus der Liste Anfragen der Fraktionen

Lfd. Nr.	Produkt-Gruppe / Seite Haushalts-entwurf	Ausschuss	Anfrager	Erläuterungen
1	SBB / FB 2	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Frage:** Sanierung Becken Hallenfreizeitbad Der Bürgermeister wird beauftragt darzustellen, ob eine Sanierung des/der Becken im HFB vor einer Klärung wo und wie das HFB eigentumsrechtlich zukünftig angebunden ist, sinnvoll ist.
Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ansatz 100.000 Euro aus dem Haushalt zu streichen, wird mit einem Stimmenverhältnis von 12 Stimmen für den Antrag (CDU, B 90/Die Grünen, FDP) 08 Stimmen gegen den Antrag (SPD, UWG, BM) angenommen.				
17	1.02.05 Bürgerservice Seite 152 ff.	HFWA	FDP - Fraktion	**Frage:** Bürgerservice Warum müssen Einwohnermeldekarten in Papierform gelagert werden?
Der Antrag der FDP-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, in einer der nächsten Sitzungen darzustellen, wie eine Umrüstung auf ein digitales Verfahren möglich ist, wird einstimmig angenommen.				

Aus der Liste Anträge der Fraktionen

Lfd. Nr.	Produkt-Gruppe / Seite Haushalts-entwurf	Ausschuss	Antragsteller	Erläuterungen
1		HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Nicht umgesetzte Beschlüsse Der Bürgermeister wird beauftragt, darzustellen, wann nachfolgende Anträge/Anfragen umgesetzt werden: Köln-Ticket (Vorlage 500/2012), Neu- und Ersatzbeschaffung von städtischen Fahrzeugen als Elektrofahrzeuge, Sanierungskonzept Toilettenanlangen an Schulen, Konzeption Hausmeister, Parkraumbewirtschaftungskonzept, Weiterentwicklung der Feuerwehr, betriebliches Vorschlagswesen und Sponsorenkatalog. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, zu den Themen betriebliches Vorschlagswesen und Sponsorenkatalog eine Umsetzungsübersicht zu erstellen.
-Einstimmig-				
2		HFWA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Kennzahlen-System ausbauen und verbessern Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, für den Haushalt 2015 das Kennzahlen-System im Haushalt so zu verbessern, dass eine Steuerung durch den Rat damit möglich wird. Zu jeder Kennzahl, die dargestellt wird, sollen als Benchmark Kennzahlen anderer Kommunen dargestellt werden. Außerdem sollen neben dem Ziel auch mögliche Zielerreichungsstrategien dargestellt werden. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, das Ziel- und Kennzahlensystem sowie die Steuerungsqualität im Haushalt 2015 weiter auszubauen und zu verbessern.
-Einstimmig- bei 2 Stimmenthaltungen (FDP) Über den Antrag der FDP wurde nach Abstimmung über den Beschlussentwurf nicht mehr abgestimmt.				

3		HFWA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Werterhaltende Investitionen Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, ab dem Haushaltsjahr 2015 werterhaltende Investitionen im Bestand vorzusehen, deren Höhe mit der Summe der Abschreibungen auf das Vermögen der Stadt korrespondiert.
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 14 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw.,B90/Die Grünen, FDP) 05 Stimmen gegen den Antrag (SPD tw., UWG) 02 Stimmenthaltungen angenommen.				
4	1.01.06 Zentrale Dienste Seite 51 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Telefonanlage Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Telefonanlage lt. Beschluss 405/2013-1 in den Haushalt einzustellen. Dies würde ein Einsparung rd. 44.000 € bedeuten. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, die der Änderungsliste entsprechenden Haushaltsmittel für 2014 und Folgejahre im Haushalt zu kürzen.
-Einstimmig-				
5	1.01.09 Personalmanagement Seite 61 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Qualifizierungskonzepte für Mitarbeiter Der Bürgermeister wird beauftragt, das Fortbildungskonzept (siehe S. 62 HH) für die einzelnen Geschäftsbereiche / Mitarbeiter darzustellen. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
-Einstimmig-				
6	1.01.09 Personalmanagement Seite 61 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Stellenbeschreibung Zweitwohnungssteuer Der Bürgermeister wird beauftragt, die konkrete Stellenbeschreibung für die Stelle 812 (Zweitwohnungssteuer) vorzulegen. Siehe auch Nr. 18 dieser Vorlage. **Beschluss**: Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, eine Stellenbeschreibung

				für die Stelle 812 (Zweitwohnungssteuer) vorzulegen.
-Einstimmig-				
7	1.01.09 Personalmanagement Seite 61 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Stellenplan Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stelle 739 mit einem k. u. Vermerk zu versehen. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
-Einstimmig-				
8	1.01.11 Organisation Seite 72 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Organisationsuntersuchung FB 2 Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des FB 2 vorzulegen. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des FB 2 vorzulegen.
-Einstimmig-				
9	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Jugendgemeinschaftsräume Dersdorf Der Bürgermeister wird beauftragt, die für 2013 eingeplanten Haushaltsmittel für die Herstellung des 2. Fluchtweges unverzüglich zu verausgaben und die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen der Räumlichkeiten umzusetzen. Falls eine Realisierung 2013 nicht erfolgt, sollen die Haushaltmittel ins Haushaltsjahr 2014 übertragen werden und diese Maßnahme mit hoher Priorität verfolgt werden. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € für die Herstellung des 2. Fluchtweges sowie die notwendige Schimmelsanierung in den Jugendgemeinschaftsräumen Dersdorf über die Änderungslisten zum Haushaltsentwurf 2014 einzustellen.
-Einstimmig- bei 1 Stimmenthaltung (BM)				

Die Ziffern 10, 11 und 12 wurden zusammen behandelt.				
10	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff. 1.12.02 Straßenbau-, unterhaltung – bewirtschaftung Seite 335 ff. SBB	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Grünpflege und Straßenunterhaltung Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Definition der Standards im Bereich Grünpflege und Straßenunterhaltung je einen Arbeitskreis einzurichten. **Beschluss:** Der HFWA bildet jeweils eine Arbeitsgruppe mit je zwei Mitgliedern der Fraktionen zur Definition von Standards im Bereich Grünpflege und im Bereich Straßenunterhaltung.
-Einstimmig- bei 1 Stimmenthaltung (BM)				
11	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff. 1.13.01 Öffentliches Grün Seite 407 1.12.02 Straßenbau-, - unterhaltung, - bewirtschaftung Seite 335 ff.	HFWA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Leistungen Grünpflege und Straßenpflege ausschreiben Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, eine Ausschreibung der Leistungen Grünpflege und Straßenpflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzubereiten.
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 02 Stimmen für den Antrag (FDP) 11 Stimmen gegen den Antrag (SPD, B90/Die Grünen, UWG, BM) 08 Stimmenthaltungen (CDU) abgelehnt.				

12	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff. 1.13.01 Öffentliches Grün Seite 406 ff.	HFWA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Erhöhung der Stadtpauschale für SBB zum Zweck der Umgestaltung in pflegeleichtere Grünflächen 40.000 €. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € zum Zweck der Umgestaltung in pflegeleichtere Grünflächen in den Haushaltsplan 2014 einzustellen und den Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen.
- Einstimmig -				
13	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	HFWA/ ASS	Fraktion UWG / Forum	**Antrag:** Projekt Gymnasium Um Verschmutzungen zu vermeiden, dürfen Schulhof und Toiletten nicht weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Wir beantragen daher, die Zaunanlage bereits in 2014 zu errichten und nicht wie geplant, erst in 2016. Kosten 15.000 €. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
- Einstimmig -				
14	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff. 1.03.01 Grundschulen Seite 177 ff. 1.03.02 Haupt- /Sekundarschulen Seite 182 ff.	HFWA/ ASS/ SKA	Fraktion UWG / Forum	**Antrag:** Wir beantragen, die erforderlichen Maßnahmen zur Nutzung der Turnhalle für die Dorfgemeinschaft Merten und die Vereine in den Haushalt 2014 einzustellen, und zwar zur Unterstützung und Förderung der Brauchtumspflege. Gespräche wurden diesbezüglich mit der Verwaltung geführt. Kosten sollten ermittelt werden. Wir beantragen, die zu erwartenden Kosten einzustellen oder geschätzte 100.000 €. **Beschluss:** Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Auflistung zu erstellen, welche Turnhallen als Veranstaltungsräume für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden könnten und welche notwendigen Umbaumaßnahmen ggf. vorgenommen werden müssten, um eine Nutzung zu ermöglichen. Diese Prüfung beschränkt sich zunächst auf die Hallen in den Ortschaften Rösberg, Merten, Sechtem sowie für die Halle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums. Zur Feststellung des Bedarfs für weitergehende Prüfungen werden die Ortsausschüsse bzw.

	1.04.01 Kulturförderung Seite 213 ff.			Vereinsgemeinschaften abgefragt. Der Bürgermeister sagt zu, die einzelnen Projekte in die Maßnahmenliste einzufügen.
- Einstimmig -				
15	1.02.03 Überwachung ruhender Verkehr Seite 143 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Parkraumbewirtschaftung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Erlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Parkraumbewirtschaftungskonzept zu streichen. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, dem Antrag nicht zu entsprechen.
- Einstimmig -				
16	1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz Seite 163 ff.	HFWA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Jugendfeuerwehr Aufbau von Kindergruppen 1.000 € Absicherung haftungsrechtlicher Risiken 500 € **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, im Haushalt 2014 zur Unterstützung des Angebotes von Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr 1.500 € bereitzustellen und den Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen.
- Einstimmig – bei 1 Stimmenthaltung (CDU tw.)				
17	1.11.03 Wasserversorgung Seite 321 ff.	HFWA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Betriebsführung Wasser Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beratungskosten von 50.000 € zu streichen, da kein Konzessionierungsverfahren geplant ist. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
- Einstimmig –				

18	1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft Seite 442 ff.	HFWA	FPD - Fraktion	**Antrag:** Abschaffung der Zweitwohnungssteuer Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, eine Abschaffung der Zweitwohnungssteuer ab dem Haushaltsjahr 2014 vorzusehen und die dafür notwendige Stelle aus dem Stellenplan zu streichen. Siehe auch Nr. 6 dieser Vorlage. **Beschluss:** Der HFWA nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den Bürgermeister zu beauftragen, die notwendigen Maßnahmen zur rückwirkenden Aufhebung der Zweitwohnungssteuersatzung zu veranlassen.
Stimmenverhältnis: 10 Stimmen für den Beschluss (SPD, FDP, UWG, BM) 11 Stimmen gegen den Beschluss (CDU, B90/Die Grünen) Der Beschluss ist damit abgelehnt.				
19	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	HFWA SKA VPLA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne UWG / Forum - Fraktion	**Antrag:** Turnhallen als Veranstaltungsräume Siehe Lfd. Nr. 6 und 8 der 2. Ergänzungsvorlage Nr. 552/2013-2 Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Auflistung zu erstellen, welche Turnhallen als Veranstaltungsräume für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden könnten und welche notwendigen Umbaumaßnahmen ggf. vorgenommen werden müssten, um eine Nutzung zu ermöglichen. Wir beantragen, die erforderlichen Maßnahmen zur Nutzung der Turnhalle für die Dorfgemeinschaft Merten und die Vereine in den Haushalt 2014 einzustellen, und zwar zur Unterstützung und Förderung der Brauchtumspflege. Gespräche wurden diesbezüglich mit der Verwaltung geführt. Kosten sollten ermittelt werden. Wir beantragen, die zu erwartenden Kosten einzustellen oder geschätzte 100.000 €.
Der Antrag ist erledigt.				
20	1.04.01 Kulturförderung	HFWA SKA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Kultur Theater im Kloster, Mietkostenzuschuss: 25 % der Mietkosten

			FDP - Fraktion	**Antrag:** Zuschuss für das Theater im Kloster Der SKA beschließt, dem Förderverein des Theaters im Kloster einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 € zu gewähren. Diese zusätzliche freiwillige Ausgabe wird kompensiert durch Einsparungen bei den Mietzahlungen für die Stadtbücherei. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion einen einmaligen Mietkostenzuschuss in Höhe von 1.500 € in den Haushalt 2014 einzustellen.
Die Sitzung wird auf Antrag der CDU-Fraktion von 10.45 Uhr bis 10.55 Uhr unterbrochen. Der Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 08 Stimmen für den Antrag (SPD tw., FDP, BM) 13 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Die Grünen, UWG) abgelehnt. Beschluss: -Einstimmig-				
21	1.04.01 Kulturförderung Seite 213 ff.	HFWA SKA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Tollitätentreff ab dem Jahr 2015 privatisieren Der SKA beschließt, den Tollitätentreff ab dem Jahr 2015 nicht mehr in städtischer Trägerschaft durchzuführen und keine Personal- und Sachmittel mehr für diese Veranstaltung vorzusehen.
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 10 Stimmen für den Antrag (CDU, FDP, UWG) 10 Stimmen gegen den Antrag (SPD , B90/Die Grünen, BM) abgelehnt.				
22	1.08.01 Sport 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft Seite 273 ff. Seite 453 ff.	HFWA SKA	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Sportpauschale Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorliegenden Anträge, die über die Sportpauschale unterstützt werden können, in einer Prioritätenliste vorzulegen. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, die im Haushalt zur Verfügung ste-

<table>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>henden Mittel aus der Sportpauschale in Höhe von 30.000,--€ wie folgt zu verteilen:
<table><tr><td>Verein:</td><td>Zuschuss:</td></tr><tr><td>FV Salia Sechtem</td><td>1.000 €</td></tr><tr><td>TuS Roisdorf</td><td>10.000 €</td></tr><tr><td>SSV Merten</td><td>19.000 €</td></tr><tr><td>Gesamt:</td><td>30.000 €</td></tr></table></td></tr>
<tr><td colspan="5">- Einstimmig -</td></tr>
<tr><td>23</td><td>1.08.01 Sport

Seite 273 ff.</td><td>HFWA
SKA</td><td>SPD - Fraktion

CDU - Fraktion
und
Fraktion Bündnis 90 / Grüne</td><td>Antrag: Baumaßnahmen und Investitionen beim SSV Merten (2. Ergänzungsvorlage Lfd. Nr. 4)
Der Bürgermeister wird beauftragt, mitzuteilen, ob der Bau eines Schwimmbades in Regie des SSV Merten am Standort Sportplatz Merten möglich und in Hinblick auf die Auslastung und Nutzungsmöglichkeiten des Bornheimer Hallenfreizeitbades sinnvoll ist.

Beschluss: Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:
Beschlussentwurf Rat: Der Rat beschließt, 3.000 € als Anschubfinanzierung für das geplante Projekt des SSV Merten in den Haushalt einzustellen.</td></tr>
<tr><td colspan="5">- Einstimmig -</td></tr>
<tr><td>24</td><td>1.08.01 Sport

Seite 273 ff.</td><td>HFWA
SKA</td><td>Antrag CDU Bündnis 90 / Grüne</td><td>Antrag: Kunstrasenplatz SC Widdig
Der Bürgermeister wird beauftragt, für den SC Widdig die Errichtung eines Kunstrasenplatzes 2014 einzuplanen.

Beschluss: Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:
Beschlussentwurf Rat: Der Rat beschließt, entsprechend der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2014 für den SC Widdig zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes Mittel in Höhe von 50.000 Euro in den Haushalt 2014 einzustellen.</td></tr>
<tr><td colspan="5">- Einstimmig –</td></tr>
</table>

25	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff. 1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung, -bewirtschaftung Seite 335 ff.	HFWA VPLA	CDU – Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Prioritätenliste für Gebäude- und Straßenunterhaltung Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Gebäude- und Straßenunterhaltung Prioritätenlisten anzulegen und über den Fortgang jedes Quartal zu berichten. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, für die Gebäude- und Straßenunterhaltung Prioritätenlisten anzulegen und über den Fortgang der Angelegenheit jedes Quartal zu berichten.
- Einstimmig -				
26	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung,-bewirtschaftung Seite 335 ff.	HFWA VPLA	CDU – Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf der Grünewaldstraße Der Bürgermeister wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung auf der Grünewaldstraße um 2 Leuchtstellen zu erweitern (siehe Vorlagen 111/2013-9 und 389/2013-9). **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, die Straßenbeleuchtung an der Grünewaldstraße um 2 Leuchtstellen zu erweitern und diese im Rahmen des vorhandenen Budgets zu finanzieren.
- Einstimmig -				
27	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung, -bewirtschaftung Seite 387	HFWA VPLA	CDU – Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Erweiterung Parkplatz Servatiusweg Der Bürgermeister wird beauftragt, die Erweiterung des Parkplatzes Servatiusweg nur bei Bedarf vorzunehmen und dies auch so im Haushalt auszuweisen. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, die Erweiterung des Parkplatzes Servatiusweg nur bei Bedarf vorzunehmen und die veranschlagten Haushaltsmittel mit Sperrvermerk in den Haushalt 2014 einzustellen.
- Einstimmig -				
28	1.01.14 Liegenschaftsverwaltung Seite 88 ff.	HFWA VPLA	CDU – Fraktion und Fraktion Bündnis	**Antrag:** Erlöse aus Veräußerungen Der Bürgermeister wird beauftragt, eine differenzierte Auflistung der Erlöse aus Veräußerung von städtischen Liegenschaften vorzulegen.

			90 / Grüne	**Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
- Einstimmig -				
29	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	HFWA VPLA	CDU – Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Barrierefreie Nutzung zu Schul- und Sportstätten Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme zur barrierefreien Nutzung von Schul- und Sportstätten zu erstellen und die Kosten für Umbaumaßnahmen zu beziffern und die Maßnahmen nach Priorität aufzulisten. Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von dem dargelegten Sachverhalt und stellt fest, dass die notwendigen Planungskosten im Rahmen des vorhandenen Budgets aufgefangen werden und beauftragt den Bürgermeister eine Dokumentation der durch Umsetzung des Aktionsplanes „Inklusive Bildung in Bornheim“ notwendigen Maßnahmen und deren Kosten vorzulegen.
- Einstimmig -				
30	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 286 ff.	HFWA VPLA	SPD – Fraktion	**Antrag:** Räumliche Planung und Entwicklung Planung Umbau Einmündung Sechtemer Weg / Königstraße Ansatz 20.000 € Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.
Der Antrag wird zurückgezogen.				
31	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 286 ff.	HFWA VPLA	SPD – Fraktion	**Antrag:** Räumliche Planung und Entwicklung Planungskosten Umnutzung ehemaliger Sportplatz Hersel Ansatz 15.000 € Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen. **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, für die Planung zur Umnutzung des ehemaligen Sportplatzes Hersel 15.000 € in den Haushalt 2014 einzustellen.
- Einstimmig –				

32	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 286 ff.	HFWA VPLA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Räumliche Planung und Entwicklung Ideenwettbewerb und Maßnahmen zu Umfeldverbesserungen in den einzelnen Ortsteilen (fortlaufend in den Folgejahren) 10.000 € (vorh. Planmittel) **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters und stellt fest, dass entsprechende Haushaltsmittel bereits in 2015 eingeplant sind und beauftragt den Bürgermeister, ein entsprechendes Konzept dem VPLA vorzulegen.
- Einstimmig -				
33	1.10.03 Wohnungsbauförderung Seite 305 ff.	HFWA VPLA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Wohnungsbauförderung Sozialer Wohnungsbau, Initiativen und Investorensuche, Antrag Ansatz 2.000 €
Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 07 Stimmen für den Antrag (SPD, BM) 13 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, FDP, UWG) abgelehnt. Die Ziffern 34 und 35 werden zusammen behandelt.				
34	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff.	HFWA VPLA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Straßenbau, Unterhaltung etc. Deckenerneuerung auf Straßen Ansatz 250.000 € Folgejahre: jährlich 1 km
Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 08 Stimmen für den Antrag (SPD, FDP) 13 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, UWG, BM) abgelehnt.				
35	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung	HFWA VPLA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Erhöhung des Erhaltungsaufwands im Straßennetz Der VPLA beauftragt den Bürgermeister, bis zur Sitzung des HFWA darzustellen,

	-bewirtschaftung Seite 335 ff			wie der Erhaltungsaufwand der Straßen auf 60 Cent pro Quadratmeter (50 Prozent der Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung) angehoben werden kann. .
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 02 Stimmen für den Antrag (FDP) 19 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B90/Die Grünen, UWG, BM) abgelehnt.				
36	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	HFWA VPLA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Straßenbau, Unterhaltung, etc. Umsetzung von Maßnahmen aufgrund der Begehungen des Seniorenbeirates. Der Beirat ist an der Erstellung einer Prioritätenliste zu beteiligen. Ansatz 10.000 €
Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 05 Stimmen für den Antrag (SPD tw.) 14 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, FDP, UWG) 02 Stimmenthaltungen (SPD, tw. BM) abgelehnt.				
37	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 289 ff	HFWA VPLA	SPD – Fraktion	**Antrag:** Straßenbau, Unterhaltung etc. Radwegeverbindung durch Roisdorf bis zur Gemeindegrenze Bonn, Planungskosten (für den Fall, dass Radschnellweg nicht realisiert werden kann) 5.000 € **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, 5.000 € für die Planung in den Haushalt 2014 einzustellen.
- Einstimmig – bei 1 Stimmenthaltung (CDU tw.)				
38	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	HFWA VPLA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Straßenbau, Unterhaltung, etc. Straßeneinmündung Heiligersstraße/Siegesstraße in Roisdorf Verbreiterung Einfahrtradius' (Einstellung des Ansatzes im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für 2015) 22.500 €

				Beschluss: Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, die aufgeführte Maßnahme in das Straßenausbauprogramm für die Folgejahre aufzunehmen.
Der Antrag der SPD-Fraktion hat sich erledigt. Beschluss: - Einstimmig -				
39	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	HFWA VPLA	SPD – Fraktion	**Antrag:** Schulwegsicherung Entfernung von Blumenkübeln in Sechtem im Bereich Krausplatz aus Mitteln Schulwegsicherung **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
- Einstimmig -				
40	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	HFWA VPLA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Erhöhung des Erhaltungsaufwands in der Gebäudewirtschaft Der VPLA beauftragt den Bürgermeister, bis zur Sitzung des HFWA darzustellen, wie das Verhältnis von Erhaltungsaufwand zu Gebäudeneuwert auf 1,2 Prozent (KGSt-Empfehlung) angehoben werden kann.
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 02 Stimmen für den Antrag (FDP) 17 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Die Grünen, UWG, BM) 01 Stimmenthaltung (SPD tw.) abgelehnt.				
41	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	HFWA VPLA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Kreisverkehr Bonner Straße/Herseler Straße / Siegesstraße streichen
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 02 Stimmen für den Antrag (FDP) 11 Stimmen gegen den Antrag (SPD, B90/Die Grünen, UWG, BM) 07 Stimmenthaltungen (CDU) abgelehnt.				

42	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff.	HFWA VPLA	FDP - Fraktion	**Antrag:** Maßnahme Heerweg vorziehen Der VPLA zieht die Planungen für den Ausbau des Heerwegs als verkehrswichtige Straße in das Haushaltsjahr 2014 vor und beauftragt den Bürgermeister, für diese Maßnahme Fördermittel zu beantragen. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
- Einstimmig -				
43	1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit Seite 247 ff.	HFWA JHA	CDU – Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** GUT DRAUF Projekte Der Bürgermeister wird beauftragt, die GUT DRAUF Projekte zu beschreiben und eine Evaluation der bisherigen Projekte vorzulegen. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, die GUT DRAUF Projekte zu beschreiben und eine Evaluation der bisherigen Projekte vorzulegen.
- Einstimmig -				
44	1.06.03 Erzieherische Hilfen Seite 264 ff.	HFWA JHA	SPD - Fraktion	**Antrag:** Verdopplung Ansatz Familienhebamme Ansatz 26.000 €. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.
- Einstimmig -				
45	1.06.02 Kinder- und Ju-gendarbeit Seite 247 ff.	HFWA JHA	SPD - Fraktion	**Geänderter Antrag:** Aufstockung der Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit um 20.000 € (Angebote in Merten und anderen Sozialräumen im Stadtgebiet Bornheim)

				Beschluss: Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, die Jugendhilfeplanung zu aktualisieren und fortzuschreiben sowie bei Bedarf auf Basis der aktualisierten Fortschreibung entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt 2015 einzustellen.
Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 07 Stimmen für den Antrag (SPD, UWG) 14 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, FDP, BM) abgelehnt. Beschluss: - Einstimmig -				
46				**Beschluss JHA Vorlage Nr. 564/2013-2** **3. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 564/2013-2 –Änderungsliste konsumtiv-** Der Jugendhilfeausschuss verweist den Antrag an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Einstimmig Die dort aufgeführten Änderungen sind in die Änderungsliste zu dieser Ergänzungsvorlage eingeflossen.
Ist in der Änderungsliste (Anlage 1) enthalten.				
47				**Beschluss JHA Vorlage Nr. 564/2013-2** **4. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 564/2013-2 –Änderungsliste investiv-** Der Jugendhilfeausschuss verweist den Antrag an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Einstimmig Die dort aufgeführten Änderungen sind in die Änderungsliste zu dieser Ergänzungsvorlage eingeflossen.
Ist in der Änderungsliste (Anlage 1) enthalten.				
48		HFWA ASS		**Antrag:** Der ASS beschließt, in jedem Haushaltsjahr 40.000 Euro für die Sanierung von Toilettenanlagen an Schulen vorzusehen.

				Beschluss: Der Antrag ist in der Veränderungsliste (Anlage 1) enthalten und für die Jahre 2015 ff ist auf der Basis des entsprechenden Konzeptes zu entscheiden.
- Einstimmig -				

49	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 98 ff.	HFWA/ ASS	CDU - Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Grüne	**Antrag:** Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Waldorf unverzüglich zu beginnen und die Gesamtsanierungsmaßnahmen mit den Sanierungsmaßnahmen, welche sich aus der PCB Belastung ergeben, zusammen auszuschreiben. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister die energetischen Sanierungsmaßnahmen nach Möglichkeit zusammen mit den Sanierungsmaßnahmen zur Schadstoffsanierung im Jahr 2014 auszuführen und diese Maßnahmen im Rahmen des vorhandenen Budgets finanziert werden können.
- Einstimmig –				
50	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 107	HFWA/ ASS	FDP - Fraktion	**Antrag:** Der ASS beschließt, dass auf den Bau des Übergangswohnheims in Walberberg vorerst verzichtet werden soll. Zur Unterbringung von Flüchtlingen sollen primär Wohnungen, Container und andere geeignete Liegenschaften angemietet werden. **Beschluss:** Der HFWA nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters und bestätigt die Notwendigkeit des Baus eines weiteren Übergangswohnheims.
Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von 02 Stimmen für den Antrag (FDP) 19 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B90/Die Grünen, UWG, BM) abgelehnt. Beschluss: 19 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Die Grünen, UWG, BM) 02 Stimmen gegen den Beschluss (FDP)				

51	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 115	HFWA/ ASS	SPD - Fraktion	**Antrag:** Der ASS beschließt, die Erweiterungsmaßnahmen an der Europaschule schon in das Jahr 2015 vorzuziehen. **Beschluss:** Der HFWA beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, welche personellen und organisatorischen Maßnahmen notwendig sind, um die Erweiterungsmaßnahmen an der Europaschule bereits 2015 zu beginnen.
- Einstimmig -				
52	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	HFWA/ ASS	FDP - Fraktion	**Antrag:** Der ASS beauftragt den Bürgermeister, bei der nächsten Ausschreibung von Toiletten Reinigungsleistungen an weiterführenden Schulen vorzusehen, dass die Reinigung in den Vormittagsstunden stattfinden soll und die Reinigungskräfte somit während der Schulzeit wahrnehmbar Präsenz zeigen. **Beschluss:** Der HFWA beschließt, den Antrag in die Beratungen des interfraktionellen Arbeitskreises einzubeziehen.
- Einstimmig -				
53	1.03.02 Haupt- /Sekundarschulen Seite 182 ff.	HFWA/ ASS	SPD - Fraktion	Schulträgeraufgaben - Sekundarschule Merten **Antrag:** Anschubfinanzierung, Aufbau 10.000 € **Beschluss:** Der HFWA empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf: **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat beschließt, für die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln in der Sekundarschule Merten 10.000 € in den Haushalt 2014 einzustellen.

-Einstimmig-

1.06.01 Kindertagesbetreuung

Strategisches Ziel 1:

Bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuung für Kinder, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung / Maßnahmen :

Realisierung einer bedarfsgerechter Anzahl von Kinderbetreuungsplätzen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist: 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Kinder in Bernheim zwischen 0 und 6 Jahren	2.502	2.509	2.445	2.420	2.400	2.400
Anzahl der betreuten Kinder in Bernheim zwischen 0 und 6Jahren	1.788	1.877	1.770	1.714	1.688	1.688
% von gesamt Bernheim	71,4%	69,5%	72,4%	70,8%	70,4%	70,4%
davon städtische Kindertagesstätten	697	740	782	711	697	697
% von betreut gesamt	27,4%	28,9%	30,9%	28,4%	28,6%	28,6%
davon Freie Träger	798	818	843	843	838	838
% von betreut gesamt	50,3%	52,9%	54,7%	54,5%	58,0%	58,0%
davon Kindertagespflege	97	120	180	160	170	170
% von betreut gesamt	5,5%	4,5%	6,1%	6,4%	7,1%	7,1%
Gesamtkosten der Kindertagesbetreuung* (€)	11.809.408	12.670.151	14.114.724	14.962.276	14.971.971	14.727.008
davon städtische Kindertagesstätten (€)	6.810.884	6.974.697	7.488.888	7.700.288	7.727.898	7.780.887
davon Freie Träger (€)	4.888.828	5.228.348	5.842.828	6.827.288	6.888.128	6.040.891
davon Kindertagespflege (€)	880.248	882.188	788.422	784.788	880.124	908.488
Ø Betreuungskosten pro Kind gesamt (€)	7.788,48	7.871,78	8.028,88	8.878,88	8.888,48	8.888,80
Ø Betreuungskosten pro Kind Kita Bernheim (€)	8.888,87	8.428,28	8.888,77	10.880,14	11.288,22	11.842,40
Ø Betreuungskosten pro Kind Kita Freie Träger (€)	7.084,08	8.408,81	8.888,81	8.888,81	7.088,74	7.188,82
Ø Betreuungskosten pro Kind Kindertagespflege (€)	8.087,81	8.484,47	8.222,81	4.842,18	8.248,81	8.828,27

* inklusive UB-Ausbau, inkl. Kosten Gebäudewirtschaft aus FB6, Vermietungskosten Kita bei städtischen Kita

Strategisches Ziel 2:

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII und KiföG für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung / Maßnahmen:

Realisierung der im Kindergartenbedarfsplan festgesetzten Versorgungsquoten (anteilig bezogen auf die Ausbaustufe ab 01.08.2013)

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	1.111	1.173	1.083	1.150	1.150	1.150
Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	262	410	450	508	508	508
Versorgungsquote in % Richtwert zum 01.08.2013 = 35%	**23,6%**	**35,0%**	**41,6%**	**44,2%**	**44,2%**	**44,2%**
Anzahl der Kinder in Bornheim im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht	1.391	1.336	1.360	1.270	1.250	1.250
Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht	1.277	1.265	1.300	1.206	1.187	1.187
Versorgungsquote in % Richtwert zum 01.08.2013 = 100%	**91,8%**	**94,7%**	**95,6%**	**95,0%**	**95,0%**	**95,0%**

1.06.03 Jugendhilfe / Erzieherische Hilfe

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Rechts junger Menschen auf:

- Förderung und Entwicklung
- Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftfähigen Persönlichkeiten

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung / Maßnahmen :

- Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers nach den Vorgaben des SGB VIII.
- Ambulante und stationäre Hilfemaßnahmen zur Erziehung für junge Menschen, wobei ambulante Hilfen den stationären Hilfen, wenn möglich, vorzuziehen sind.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Hilfemaßnahmen pro Jahr gesamt:	**282**	**282**	**282**	**282**	**282**	**282**
davon stationär	**71**	**71**	**71**	**71**	**71**	**71**
davon ambulant	**189**	**189**	**189**	**189**	**189**	**189**
davon Inobhutnahme	**22**	**22**	**22**	**22**	**22**	**22**
Kosten der Hilfemaßnahmen gesamt (€)	3.983.804	3.362.500	4.836.000	4.836.000	4.836.000	4.836.000
davon stationär (€)	2.063.898	2.111.000	2.603.000	2.603.000	2.603.000	2.603.000
%von gesamt	51,8%	62,8%	53,8%	53,8%	53,8%	53,8%
davon ambulant (€)	1.845.331	1.171.500	2.153.000	2.153.000	2.153.000	2.153.000
%von gesamt	46,3%	34,8%	44,5%	44,5%	44,5%	44,5%
davon Inobhutnahme (€)	74.575	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
%von gesamt	1,9%	2,4%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%
Ø Kosten pro Hilfemaßnahme (€)	**14.126,96**	**11.923,76**	**17.148,94**	**17.148,94**	**17.148,94**	**17.148,94**
Ø Kosten pro stationärer Hilfemaßnahme (€)	**29.068,99**	**29.732,39**	**36.661,97**	**36.661,97**	**36.661,97**	**36.661,97**
Ø Kosten pro ambulanter Hilfemaßnahme (€)	**9.763,66**	**6.198,41**	**11.391,53**	**11.391,53**	**11.391,53**	**11.391,53**
Ø Kosten pro Inobhutnahme (€)	**3.389,77**	**3.636,36**	**3.636,36**	**3.636,36**	**3.636,36**	**3.636,36**